



Herzliche Einladung!
Sa. 10. Mai 2025, 14 Uhr
Freundestreffen
mit Ligia Würfel (Arg.)
im „Hotel Glockenspitze“,
57610 Altenkirchen
Eine Anmeldekarte legen wir
bei. Wir freuen uns, wenn Sie
dabei sein können!

Liebe Missionsfreunde!

Wer über die kleinen Anfänge enttäuscht war, der wird sich noch von Herzen freuen, wenn er den Schlußstein in Serubbabels Hand sieht. (Sach. 4:10)



In unserer Leistungsgesellschaft streben wir nach Wachstum und effizienten Ergebnissen. Erreichen wir diese nicht, sind wir oft nach

kurzer Zeit bereits entmutigt und stellen unser Vorhaben in Frage.

Wie Serubbabel, der den Tempel in Jerusalem wieder aufbauen sollte, sind auch wir aufgefordert, kleine Anfänge zu wagen und zu würdigen, im Kleinen treu zu sein; denn Gott freut sich über

unsere Initiativen und sagt uns zu: „Was du vorhast, wird nicht durch die Macht eines Heeres und nicht durch menschliche Kraft gelingen: Nein, mein Geist wird es bewirken! Das verspreche ich, der Herr, der allmächtige Gott. (Sacharja 4:6)

Im Vertrauen auf das Wirken seines Geistes wollen wir uns zuversichtlich und glaubensvoll in Argentinien engagieren und sind von Herzen dankbar für die vielen kleinen Anfänge, über die wir auch in diesem Freundesbrief wieder berichten können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung mit Gebeten und Gaben.
Gott segne Sie!

Ihr/Euer
Achim Hilverkus
2. Vorsitzender

Finanzen

Das vergangene Jahr 2024 stellte unser Kinderheim in Argentinien vor große finanzielle Herausforderungen. **Im Vergleich zum Jahr 2023 sind die Spendeneingänge um 17.000 € gesunken.** Diese Entwicklung stellt eine ernsthafte Belastung für unsere Arbeit dar, da das Kinderheim vollständig auf Spenden angewiesen ist, um den zurzeit 90 Heimkindern ein sicheres Zuhause, Nahrung, Bildung und medizinische Versorgung zu bieten.

Zusätzlich zum Spendenrückgang kämpfen wir mit einer enormen Inflation in Argentinien. Die Preise für Lebensmittel, Kleidung und medizinische Versorgung sind drastisch gestiegen, was unsere finanziellen Mittel noch stärker belastet. Ohne zusätzliche Unterstützung könnte es schwierig werden, die gewohnte Versorgung der Kinder langfristig aufrechtzuerhalten.

Doch wir vertrauen **auf Gottes Versorgung und die Nächstenliebe unserer Unterstützer**, um den Heimkindern weiterhin ein liebevolles Zuhause zu bieten. **Danke, dass Sie uns hierbei helfen!**

Ganz herzliche Grüße im Namen des Vorstandes,

Madita Nienhaus



Sozialmissionarisches Begegnungszentrum im Armenviertel
Entwicklung des Projekts Sport und Talk oder Projekt-Nr. 88

Wir haben im letzten Jahr berichtet, dass zu Nueva Vida neben unserem Gemeindehaus im Armenviertel ein brach liegendes Gelände gehört. Das eignet sich hervorragend für Sport- und Spielmöglichkeiten, um die Jugendlichen und Kinder des Viertels zu erreichen.

Die Bodenarbeiten haben begonnen und diese Kosten betragen laut Ligia Würfel 20.000,- Euro.



Die Hälfte davon ist vorhanden. Wer möchte mithelfen, den Rest betrag zu finanzieren?

Armenviertel - Wenn die soziale Arbeit Früchte trägt...



Der Anfang einer neuen Kinderstunde



Das Interesse der Kinder ist schnell geweckt



Süße Brötchen gibt es zum Abschluss

„Wie ein Tropfen auf den heißen Stein“ - Dieses Sprichwort beschreibt manches Mal die soziale Arbeit.

Es gibt Tage, an denen es sich so anfühlt, als wenn das, was man leistet und tut, eben ist wie dieser Tropfen, der auf dem heißen Stein einfach verpufft. Und das Gefühl bleibt, dass die Arbeit nicht so viel bringt, wie man sich erhofft hat. Doch bei unserer Arbeit in Argentinien erleben wir, dass Gott Wunder wirkt und die Perspektive verändert. Denn der Wasserdampf ist auch Feuchtigkeit, die die Umgebung erreicht oder ein paar Kalkreste an der Stelle hinterlässt, an der der Tropfen aufgekommen ist. Solche Spuren der Gnade Gottes im

Armenviertel finden wir immer wieder: Sie zeigen, es ist nicht vergebens. Zwei dieser Spuren sind die Männer **J. und M.** Die beiden kommen seit kurzem in die Gemeinde. Sie haben Jesus kennengelernt und wollen nun mithelfen und Spuren der Gnade im Leben anderer hinterlassen, die aus einem ähnlichen Hintergrund



kommen wie sie. Sie helfen in der Armenküche beim Kochen mit. An einem Regentag im Februar haben sie gemeinsam mit dem Team vier große Töpfe mit je 450 Portionen Eintopf vorbereitet und an die Menschen ausgeteilt.

Das Zeugnis dieser beiden Männer zeigt, dass jeder kleine Tropfen, egal ob er auf den ersten Blick vergeblich scheint, doch seine Spuren hinterlässt. Und dort, wo unser großer Gott „seine Finger im Spiel hat“, werden diese Spuren zu Gnadenspuren und tragen Früchte.

Zuschuss für Lebensmittel
Spendenvermerk: [Armenhilfe](#)

Hoffnungsspuren im Leben von Kindern



Im Jahre 2015 kamen N. und ihre vier Schwestern zu uns (Foto unten rechts). Schwer misshandelt

und misshandelt durch den eigenen Vater und die eigenen Brüder, die auch ihre geistige Beeinträchtigung ausnutzten, kam sie mit den anderen ins Kinderheim. Obwohl sie jetzt fast 21 Jahre alt ist, muss sie weiterhin im Heim betreut bleiben. Sie lebt gerne im Heim, hat sich über die Jahre gut entwickelt und hilft in dem Rahmen, in dem sie kann, mit. Ihr Vater wurde verurteilt und sitzt noch bis 2030 in Haft. Eine Schwester lebt ebenfalls noch im Heim, was für sie eine große Stütze ist. Das Team betet, dass es vielleicht irgendwann möglich ist, dass die beiden zusammen in eine Wohnung ziehen. Die anderen Schwestern sind

mittlerweile adoptiert und in guten Familien untergekommen. Doch sie haben regelmäßigen Kontakt. Sie besuchen sich auch gegenseitig, wie z. B. beim 15. Geburtstag der Schwester S. Leider war die Reise für N. aufgrund ihrer Beeinträchtigung nicht möglich. Die psychische Belastung wäre zu groß.



Es sind diese Hoffnungsspuren im Leben von N., die wir entdecken dürfen. Entwicklungen, wenn sie auch manchmal nur klein sind und

die Chance, etwas tun zu können. Sie kann spezielle Kurse einer Förderschule mitmachen, soweit es ihre Verfassung zulässt. Die größte Hoffnungsspur bei allen Geschwistern dieser Runde ist jedoch, dass sie Jesus als ihren Freund und Heiland finden durften. Er hilft durch die Höhen und Tiefen. Natürlich auch ihr Zusammenhalt als Geschwister über die Grenzen des Kinderheims und der neuen Familien hinaus.



Sommerncamp



Auch in diesem Sommer (in Argentinien ist ja zurzeit Sommer) fanden verschiedene Bibelcamps für Teenager und Jugendliche in Concordia statt. Sie sind immer besondere Möglichkeiten, das Wort Gottes zu verkünden. In diesem Jahr kam ein Team von 5 Missionaren von *Jugend mit einer Mission*, um das Team vor Ort zu unterstützen.

Das erste Camp war ein Teenagercamp, an dem 150 Teens teilnahmen. Zwei Tage lasen sie gemeinsam in der Bibel, hörten Predigten, spielten Volleyball und Fußball und hatten eine gute Gemeinschaft. Am Ende des Camps entschieden sich viele der Teilnehmenden im Gebet für ein Leben mit Jesus.

Am Wochenende darauf startete dann das 27. Jugendcamp mit 200 Teilnehmenden auf dem Gelände des Kinderheims. Der Leitvers des



Wochenendes war Jeremia 33,3: *Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt (Lutheerbibel 2017).*

Trotz des Regens waren alle guter Stimmung und nahmen rege an den Predigten, Lobpreiszeiten und Kleingruppengesprächen teil.

Für die Teens und Jugendlichen der Umgebung von Villa Adela gab es täglich zusätzliche Angebote auf dem Gelände des Kinderheims. Hier gab es drei Gruppen: Vormittags ein Programm für die Kinder bis 8 Jahre, am frühen Nachmittag für die Teenager von 9 bis 14 Jahre und am späteren Nachmittag für die Jugendlichen von 15 bis 18 Jahre. Dieses Programm startete am 15. Dezember und lief den ganzen Sommer über. Wir sind dankbar, dass es gut angenommen wurde.

Auferstehung erleben

„...Am dritten Tage auferstanden von den Toten“, so heißt es im Apostolischen Glaubensbekenntnis, mit dem Christen seit dem 5. Jahrhundert n. Chr. ihren Glauben bezeugen. Wir sind davon überzeugt, dass Jesus, der Sohn des lebendigen Gottes, am Kreuz gestorben und nach drei Tagen wieder auferstanden ist. Daher feiern wir das Auferstehungsfest. Die Kinder im Kinderheim und in den Armenvierteln in Argentinien lernen diese Bedeutung von Ostern oft erst durch die Mitarbeiter vor Ort kennen. Sie lernen, dass es um mehr geht als um Osterhasen und Eier, nämlich um den Gott, der Mensch wurde, um für ihre Schuld zu sterben und dann nach drei Tagen wieder auferstanden ist. Sie dürfen durch Geschichten und christliche Programme erleben, was die Auferstehung für sie ganz persönlich

bedeutet. Mit einem kleinen Präsent wollen die Mitarbeiter auch dieses Jahr den Kindern im Heim und in den Armenvierteln dieses Geschenk, das Gott der Vater uns in seinem Sohn Jesus Christus macht, nahebringen. Daran können Sie sich gern beteiligen. Mit 10 Euro helfen Sie mit, dass einem Kind auf eine gut verständliche Weise die Botschaft der Auferstehung nahe gebracht werden kann.

Spendenzweck: Auferstehung erleben

Möchten Sie „Ihrem Patenkind“ oder den Heimkindern allgemein einen schriftlichen Ostergruß zukommen lassen, können Sie diesen gerne bis zum 4. April 2025 per E-Mail oder Post an uns senden.

Schnappschüsse



Gott hat alle Kinder lieb.
Jedes Kind in jedem Land.

Unsere Referentin Manuela Ebener im Außendienst



Mit den Worten „Der Frühling lässt sein blaues Band...“ beginnt das Gedicht von Eduard Mörike. Es beschreibt, wie an den kleinen Anzeichen in Land und Luft der Frühling langsam Einzug hält und man ihn erkennt. Ja man erkennt ihn an Kleinigkeiten wie einem Krokus oder einem Schneeglöckchen, die sich ihren Weg bahnen. Frühling, unser Gott hat die Jahreszeiten eingerichtet und wir dürfen dieses Wunder bestaunen. Auch

bei meinen Diensten erlebt man im Frühjahr dieses Aufblühen, die Leute werden aktiver, die Gemeinden planen Frühjahrsputzen und die Gottesdienste in der Passionszeit. Bis Palmsonntag darf ich noch in den Gemeinden unterwegs sein, um mir dann drei Monate für unser persönliches Wunder Zeit zu nehmen. Vom 13. April bis Mitte Juli werde ich nicht in den Gemeinden unterwegs sein, denn Ende Mai kommt unser erstes Kind zur Welt. Gerne sehe ich Sie bei den nächsten Diensten am

• 16.03.25; 10 Uhr, FeG Hachenburg
 • 30.03.25; 10 Uhr, EfG Bendorf
 • 06.04.25; 10 Uhr; Christus Zentrum

Neuwied. Nach dem Mutterschutz haben Sie die Gelegenheit, mich auf der Sommerfreizeit bei NEUES LEBEN e. V. vom 27.07. bis 03.08.25 zu sehen. Gerne können Sie sich als Teilnehmer direkt bei NEUES LEBEN-Freizeiten (www.neues-leben.de) anmelden. Die erste Predigt wird dann wieder am 17.08.2025 um 10 Uhr in der FeG Haiger-Rodenbach sein. Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen und freue mich, den ein oder anderen bei einem Dienst zu treffen. Herzliche Grüße
 Manuela Ebener

Die erste Predigt wird dann wieder am 17.08.2025 um 10 Uhr in der FeG Haiger-Rodenbach sein. Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen und freue mich, den ein oder anderen bei einem Dienst zu treffen.

Herzliche Grüße
 Manuela Ebener

Herzliche Grüße
 Manuela Ebener

Herzliche Grüße
 Manuela Ebener

Projekt des Monats: Schuluniform/-materialien*

„Lasst die Kinder zu mir kommen ...“ (Mk 10,14)

Der Schulbeginn in Argentinien ist für viele Kinder eine Zeit der Freude – doch für die 82 Schulkinder (ab 4 Jahre) in unserem Kinderheim in Concordia stellt er eine große Herausforderung dar. Die Schuluniform ist in Argentinien Pflicht. Doch die finanziellen Mittel im Kinderheim sind knapp.

Lasst uns gemeinsam helfen! Mit nur 190 € pro Kind schenken wir nicht nur eine Schuluniform, Schuhe und Schreibmaterial, sondern auch Würde, Hoffnung und die Möglichkeit auf eine bessere Zukunft.

Gott ruft uns, für die Schwächsten da zu sein. Jede Spende – egal wie groß oder klein – macht einen Unterschied! Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, die Kosten hierfür zu tragen mit dem Spendenstichwort: **Schuluniform***



Im Newsletter 2.2025 ist die leidvolle Geschichte dieser Geschwister beschrieben.

*Überschüssige Spendeneträge werden in anderen dringenden Bereichen im Kinderheim eingesetzt.

Dienste mit Ligia Würfel in Deutschland: 10.–27.05.2025



• 10.05.25; 11 Uhr Mitgliederversammlung
 14 Uhr Freundes-treffen im Hotel Glockenspitze, Altenkirchen

• 11.05.25; 10 Uhr

Freie Christengemeinde Urbacher Land, Dernbach

• 13.05.25; 18:30 Uhr, EFG Gelsenkirchen-Buer

• 14.05.25; 19 Uhr, Christusgemeinde Dinslaken

• 15.05.25; 19:30 Uhr, Efg Hanroth

• 18.05.25; 10 Uhr, Landesk. Gemeinschaft Erfurt

• 20.05.25; Heim Elim in Eschelbach

• 20.05.25; Christliche Versammlung in Eschelbach

• 21.–25.05.25, Hauskreise, verschiedene Dienste in Memmingen

• 27.05.25; 17:30 Uhr, FeG Altenkirchen

vorläufiger Stand: 05.03.2025

Nähere Informationen erteilt Martina Heintz, Tel. 02681-941190 oder E-Mail: mheintz@suedam.de

Neues Leben Südamerika e.V.



Im Sportzentrum 2
 57610 Altenkirchen/Ww.
 Telefon 02681 941-190
 Telefax 02681 941100
 E-Mail info@suedam.de
 Internet www.suedam.de

Bankverbindung

Westerwald Bank Altenkirchen
 IBAN: DE63 5739 1800 0074 030300
 BIC: GENODE51WW1

Postbank Köln
 IBAN: DE85 3701 0050 0011 214505
 BIC: PBNKDEFF

Paypal-Konto: info@suedam.de

Vorstand

Dr. Hans-Georg Wüncb
 Achim Hilverkus
 Madita Nienhaus

